

## Tagung «HIV-Test und Informed Consent»

Am 3. September 2012 veranstaltet das Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH), unterstützt durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG), eine Tagung zum Thema:

### «HIV-Test und Informed Consent»

Bislang wurde davon ausgegangen, dass der HIV-Test nur nach Einwilligung des zuvor über den Test und die Testfolgen aufgeklärten Patienten zulässig ist. Neuere Erkenntnisse weisen jedoch darauf hin, dass HIV-Infektionen regelmässig zu spät diagnostiziert werden. Die Fachkommission Klinik und Therapie (FKT) publizierte deshalb im März 2010 im BAG-Bulletin die Empfehlung «Der HIV-Test auf Initiative des Arztes: Empfehlungen zur Durchführung bei Erwachsenen». In diesem Text wird die bisherige Doktrin «Kein HIV-Test ohne vorgängige Information des Patienten über den Test» in einem speziellen Setting relativiert.

Im Rahmen der Tagung soll diese Relativierung des Informed Consent aus medizinischer Sicht, aus der Sicht der Gesundheitspolitik, der Prävention und aus der Sicht Betroffener sowie unter verschiedenen rechtlichen Aspekten diskutiert werden. Wann und wie soll der HIV-Test künftig zum Einsatz gelangen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten? Und gibt es allenfalls praktikable Möglichkeiten, mit denen Gesundheitsschutz und persönliche Freiheit vereinbart werden können (z. B. Test als Standard mit Opt-out-Möglichkeiten)?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.merh.uzh.ch](http://www.merh.uzh.ch)

## Anmeldung

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl (100) bitten wir um frühzeitige elektronische Anmeldung unter [www.merh.uzh.ch](http://www.merh.uzh.ch), per E-Mail an [merh@merh.uzh.ch](mailto:merh@merh.uzh.ch) oder per Post an das **Kompetenzzentrum MERH, Freiestrasse 15, 8032 Zürich**.

Die Tagungsunterlagen werden Ihnen elektronisch zur Verfügung gestellt.

### Anmeldetalon

Ich nehme an der Tagung «HIV-Test und Informed Consent» am 3. September 2012 teil.

Anrede                      Herr                      Frau  
Vorname, Name.....  
Tätigkeit/Funktion/Titel.....  
Institution.....  
Strasse.....  
Telefon/Fax.....  
E-Mail.....

Lageplan:                      [www.merh.uzh.ch/hiv.html](http://www.merh.uzh.ch/hiv.html)

Tagungsort:                      Universität Zürich  
Rechtswissenschaftliches Institut  
Hörsaal RAI-G-041  
Rämistrasse 74, 8001 Zürich

Kontakt:                      Kompetenzzentrum MERH  
Tel. +41 (0)44 634 36 83  
[merh@merh.uzh.ch](mailto:merh@merh.uzh.ch)



**Universität  
Zürich**<sup>UZH</sup>

**Kompetenzzentrum Medizin – Ethik –  
Recht Helvetiae (MERH)**

## Tagung «HIV-Test und Informed Consent»

**3. September 2012**

**Tagungsort:  
Universität Zürich  
Rechtswissenschaftliches Institut  
Hörsaal RAI-G-041**

**Weitere Informationen:  
[www.merh.uzh.ch](http://www.merh.uzh.ch)**

## Programm

### Grusswort und Einführung in die Problemstellung

9:30 Uhr

*Begrüssung durch die Vorsitzende des Leitungsausschusses des Kompetenzzentrums MERH*

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

UZH, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht

9:40 Uhr

*Einführung in die Problemstellung*

Prof. Dr. iur. Thomas Gächter

UZH, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht

### I. Themenblock: HIV-Test und Informed Consent aus Sicht der Medizin

10:00 Uhr

*Thema: Sicht des Infektiologen und Präsidenten der Eidgenössischen Kommission für sexuelle Gesundheit (EKSG)*

Prof. Dr. med. Pietro Vernazza

Chefarzt Infektiologie, Kantonsspital St. Gallen

10:20 Uhr

*Thema: Patients' Understanding of «Routine» Blood-Tests/ Experiences with Provider Initiated Counseling and Testing (PICT); Results of two recent studies*

PD Dr. med. Matthias Cavassini

Centre hospitalier universitaire vaudois - CHUV

10:50 Uhr

*Thema: Die ungeschriebene Sonderstellung der HIV-Infektion – und die Folgen*

Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Dennin

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

## Programm

Anschliessend Fragen/Diskussion und Kaffeepause

### II. Themenblock: HIV-Test und Informed Consent aus Sicht der Gesundheitspolitik

12:00 Uhr

*Thema: Sicht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)*

Roger Staub, MPH, MAE

Stv. Abteilungsleiter, Leiter Sektion Prävention und Promotion

### III. Themenblock: HIV Test und Informed Consent aus Sicht der Prävention und Betroffener

12:20 Uhr

*Thema: Sicht der AIDS-Hilfe Schweiz*

Dr. phil. Harry Witzthum

Mitglied der Geschäftsleitung, AIDS-Hilfe Schweiz

12:40 Uhr

*Thema: Sicht eines Mitglieds des Positivrats Schweiz*

David Haerry

Mitglied Positivrat Schweiz und Mitglied der EKSG

Anschliessend Fragen/Diskussion und Mittagspause

### IV. Themenblock: HIV-Test und Informed Consent aus Sicht der Rechtswissenschaft

14:30 Uhr

*Thema: Grundrechtliche Betrachtung*

Prof. Dr. iur. Kurt Pärli

Dozent an der Zürcher Hochschule Winterthur, Privatdozent an der Universität St. Gallen, Mitglied der EKSG

## Programm

14:50 Uhr

*Thema: Privatrechtliche Beurteilung eines HIV-Tests ohne Informed Consent*

Prof. Dr. iur. Peter Breitschmid

UZH, Lehrstuhl für Privatrecht, Schwerpunkt ZGB

15:10 Uhr

*Thema: Strafrechtliche Beurteilung eines HIV-Tests ohne Informed Consent*

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag

UZH, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Vorsitzende des Leitungsausschusses des Kompetenzzentrums MERH

15:30 Uhr

*Thema: Ergebnisse des Rechtsgutachtens zur Fragestellung MLaw, cand. med. Kerstin Noëlle Vokinger*  
Universität Zürich

15:50 Uhr

*Thema: Zustimmungsvermutung mit Opt-out-Möglichkeit: Eine mögliche Lösung?*  
Jacob Hösl  
Rechtsanwalt, Köln

Anschliessend kurze Pause

16:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten

17:30 Uhr Ende der Tagung